

Einladung

Hiermit lade ich zur 12. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport am

Donnerstag, den 06.Mai 2010 um 18.15 Uhr
in den Ratssaal des Rathauses,
Unter den Linden 1, in Ratzeburg

ein.

Bitte benachrichtigen Sie Ihre Vertreterin / Ihren Vertreter, falls Sie verhindert sind.

Tagesordnung:

- Punkt 1** Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2** Anträge zur Tagesordnung
- Punkt 3** Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 04.03.2010
- Punkt 4** Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 04.03.2010
- Punkt 5** Bericht der Verwaltung
- Punkt 6** Einwohnerfragestunde
- Punkt 7** Teilnahme des Schulträgers an Schulkonferenzen der Lauenburgischen Gelehrtenschule
- Punkt 8** Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Lauenburgische Gelehrtenschule
- Punkt 9** Kindertagesstätten
hier: Allgemeine Grundsätze
- Punkt 10** Behandlung von Anträgen
- Punkt 11** Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 12** Schließung der Sitzung durch die Vorsitzende

Im Auftrag der Vorsitzenden

Rickert

Berichtsvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 22.04.10

		Datum	Nicht-öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	ASJS	06.05.2010	nein	4		
<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>						

Berichtersteller: Herr Rickert

FB /Az :4/230 u.a.

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 04.03.2010

Zusammenfassung: Pflichtgemässer Bericht über die aktuellen Sachstände

Erster Stadtrat

Berichtersteller

Sachverhalt:

TOP 7: Mensa-Betrieb an der Lauenburgischen Gelehrtenschule

Mit mail vom 08.03.2010 wurde die Anbieterin über die Zuschlagserteilung unterrichtet.

Ein Pacht- und Bewirtschaftungsvertrag ist in Bearbeitung und wird dem ASJS zu seiner Sitzung im Juni zur Beschlussfassung vorgelegt.

TOP 8: Kindertagesstätten

b) Einrichtung einer zweiten Gruppe im Montessori-Kinderhaus

Die Antragstellerin wurde mit Datum vom 17.03.2010 entsprechend benachrichtigt.

TOP 9: Austritt einer Mitgliedsgemeinde aus dem Schulverband Ratzeburg hier: Gemeinde Groß Sarau

Am 15.03.2010 hat die Stadtvertretung analog beschlossen.

Mitgezeichnet haben:

Entfällt.

Berichtsvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 22.04.10

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	ASJS	06.05.10	ja	5		
<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>						

Berichtersteller: Frau Jessen

FB/Az.: 4/20.41.01u.a.

Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung: Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten.

gez. Koch
2.stv. Bürgermeister

Berichtersteller

Sachverhalt:

Schülerbeförderung an der Lauenburgischen Gelehrtenschule

Aus gegebener Veranlassung hat der Schulelternbeirat eine detaillierte Befragung unter den Fahrschülern durchgeführt, mit dem Ziel, die genauen Bedürfnisse und Wünsche der Schüler zu ermitteln.

Das Ergebnis wurde dem Kreis und der Stadt vorgelegt. Es erfordert eine Überprüfung und Optimierung der Fahrpläne vorrangig durch den Kreis in Zusammenarbeit mit der Stadt.

Politischer Tag im Rathaus

Auf Antrag der SPD- Fraktion fasste der ASJS am 05.02.2009 folgenden Beschluss:

„ Unter dem Motto „Politik hautnah“ soll eine jährliche Veranstaltung der Parteien und der Stadtvertretung im Rathaus stattfinden.

Die Verwaltung wird gebeten, dieses Vorhaben wohlwollend zu begleiten und die Schulen in Ratzeburg für eine Umsetzung zu gewinnen.“

Nachdem die Schulen im vergangenen Jahr aufgrund vielfältiger eigener Aktivitäten

eine Mitwirkung nicht realisieren konnten, haben die Schulleiter nunmehr ihre grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu beteiligen.

Konkrete Zusagen können aber erst dann erfolgen, wenn Details zu Inhalten, den Umfang der Beteiligung und Terminvorstellungen vorliegen.

Tätigkeitsbericht der Stadtjugendpflege 2009

Wie üblich hat die Stadtjugendpflege auch für das Jahr 2009 einen Tätigkeitsbericht erstellt.

Auf die Anlage 1 wird verwiesen.

Für weitere Auskünfte steht der Stadtjugendpfleger in der Sitzung zur Verfügung.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Im Rahmen der Schaffung einer neuen Kinder- und Jugendeinrichtung im Stadtteil Vorstadt wurde auch eine Kinder- und Jugendbeteiligung durchgeführt.

Die Auswertung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Mitgezeichnet haben:

Entfällt.

Tätigkeitsbericht der Jugendpflege Ratzeburg 2009

Strukturbild der Aufgaben Stadtjugendpflege

Andreas Brandt
Stadtjugendpfleger (39,0 Std.)

Fachbereich 4
Verwaltung (anteilig für Jugendpflege)

- Planung – Konzeption – Koordination
Einrichtungen: Kinder- u. Jugendzentrum
CITY, Ratzeburger Spielmobil
- Integrationsprojekt „Farbklex“
Dezentrales Kinderangebot „Seifenblase“
- Beteiligung § 47f GOSH
- Beratung: Vereine, Verbände,
Organisationen Initiativen, Eltern, Kinder,
- Jugendliche, Einzelpersonen
Förderung freier Träger: z. Z. nicht
möglich
- Verwaltung Jugendpflege – Haushalt u.
- Budget – Kreiskooperation

- Rechnungen, Buchungen
- Telekommunikation

- Jugendhilfeplanung – Ferienprogramme
- Einzelprojekte

Geschäftsführung Kriminalpräventiver Rat

Arbeitsgruppenleitung Netzwerk für
Kinder- und Jugendbetreuung

Kinder- u. Jugendzentrum City

Carsten Voigt
Erzieher (39,0 Std.)

Birga Haase
Mitarbeiterin (Mutterschaftsvertretung
39,0 Std.)

offener Betrieb
mobil aufsuchende Jugendarbeit
Spielmobil (Mai – September)
Ferienprogramme
sportliche Projekte
Tagesfahrten
Turniere
Beteiligung nach §47f in der Einrichtung

offener Betrieb
Spielmobil (Mai – September)
Kindernachmittag
kreative Angebote und Projekte
Spielaktionen
Tagesfahrten
Ferienprogramme
Monatsprogramme
Segelangebote, -projekte

Kooperationsprojekt zur integrativen Betreuung von Migrantenkindern

„Farbklex“ im Stadtteil St. Georgsberg

Kooperationspartner: Stadt Ratzeburg, Kirchengemeinde St. Georgsberg,,
Schulverband der Stadt Ratzeburg, Ratzeburger Bürgerstiftung, Diakonische
Werk

Heidi Thomas

inhaltliche Leitung (10,0 Std)

Programmplanung

Stundenabrechnung der Honorarkräfte

Ansprechpartnerin für Kinder und Eltern

Angebote durchführen

Honorarkräfte

Angebotsplanung

Angebotsdurchführung

Ratzeburger Spielmobil (Mai - September, 2x wöchentl.)

Carsten Voigt

Fahrplanplanung

Planung und Durchführung der Angebote

Öffentlichkeitsarbeit

Ehrenamtler

Transport

Wartung

Dezentrales Kinderangebot „Seifenblase“

Seniorentagesstätte Mecklenburger Str.

Mo. u. Mi. 15.00 – 17.00 Uhr

Birga Haase

Programmplanung

Programmdurchführung

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des Netzwerkes Kinder- und Jugendbetreuung in Ratzeburg hat sich unter anderem die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit gebildet. Diese Arbeitsgruppe hat unter anderem die Aktion Rock am See als Präventionsveranstaltung gegen Alkoholkonsum bei Jugendlichen ins Leben gerufen, sowie die Erstellung eines Angebotskataloges für Kinder und Jugendliche in Ratzeburg und einer Jugendmesse. Die Jugendmesse konnte nicht durchgeführt werden, von ursprünglich 27 Interessierten, wollten dann nur noch 7 Teilnehmen.

Dezentrale Aufgaben

In der Seniorentagesstätte Mecklenburger Str. nutzt die Jugendpflege Montags und Mittwochs die Räumlichkeiten für ein Kinderangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr. Am Montag findet die Nutzung mit anwesenden Seniorinnen und Mittwochs ohne Seniorinnen statt. Neben der Schaffung eines Kinderangebotes im Stadtteil Vorstadt soll auch ein generationsübergreifendes Angebot entstehen.

Besucherzahlen: 10 – 15 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Das Kinderangebot hat sich mit kreativen und spielerischen Angeboten etabliert. Die Zielsetzung generationsübergreifend zu arbeiten könnte nicht erfüllt werden. Dies liegt u. A. an den Strukturen der Seniorentagesstätte.

In der Seniorentagesstätte treffen sich Senioren nur noch Dienstags unter der Riege der AWO. Die Räumlichkeiten werden auch einmal wöchentlich vom Schachverein Inselfröher durch die Jugendgruppe genutzt.

Örtliche Jugendpflege im Kreis Herzogtum Lauenburg, AK der Jugendpfleger

Abstimmung von kreisweiten und örtlichen Programmen, Mitarbeiterfortbildungen.

Beratung/Unterstützung

Ortsjugendring

Im Frühjahr hat der Ortsjugendring einen neuen Vorstand gewählt und die Aktion Ferienpass gemeinsam mit der Jugendpflege durchgeführt.

Vereine und Verbände

Die Jugendpflege Ratzeburg hat Vereine, Verbände und Institutionen bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen (Jazz in Ratzeburg, Filmclub, RSV Handball, Ratzeburger Kanu-Club, Fechtclub, Spielmannszug Ratzeburger Schützengilde, WIR, Kinderschutzbund) unterstützt.

Eltern und Jugendliche

Hilfe und Unterstützung bei Erziehungs-, Schul- und Freizeitproblemen, jugendspezifische Freizeitinformationen

Einzelprojekte

Das Projekt „Do the right thing“ wurde weiter voran getrieben, ein zur Umsetzung erforderliches Spendenaufkommen konnte bisher nicht erreicht werden. Damit ist die Umsetzung des Projektes nicht aufgehoben, sondern nur verschoben

Kinder- u. Jugendzentrum „CITY“

Das Kinder- und Jugendzentrum wurde aus verschiedenen Gründen Anfang November geschlossen. Im Frühjahr 2010 wird im Stadtteil Vorstadt eine neue Einrichtung eröffnet.

Bis dahin hat das „CITY“ den Betrieb normal durchgeführt.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 14.00 – 20.00 Uhr

Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Offener Bereich

Der offene Bereich ist in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr für Menschen von 8 – 12 Jahren geöffnet, in der Zeit von 14.00 – 20.00 Uhr für Menschen ab 13 Jahre. Donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr Kindernachmittag mit kreativen Angeboten Nur bis Mai, dann Ersatz durch das Angebot „Seifenblase“ in der Vorstadt Die Umgestaltung mit mehr Treffpunktcharakter und weniger Angeboten hat Wirkung gezeigt. Die Besucherzahlen in den Wintermonaten sind gestiegen.

Beteiligung

1. Montag im Monat Besucherversammlung für Jugendliche ab 13 Jahr

1. Donnerstag im Monat Besucherversammlung für Kinder 6-12 Jahre

Dieses Angebot wurde zunächst ab April mangels Interesse eingestellt.

Internet

Es besteht ein Internetplatz im offenen Bereich.

Wiederkehrende Angebote

Freitags

Spielereien mit der WII auf der Großleinwand

Letzter Feitag im Monat in den Wintermonaten (Frühjahr und Herbst „Teenparty“. Das CITY verwandelt sich in eine Clubdisco mit Musik, Light und Cocktails (alkoholfrei)

Fun-Sport für Jungen. Mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr in der Sporthalle der GHS St. Georgsberg. **Durchschnittlich 20- 25 Teilnehmer**

In den Monaten Mai bis September ist die Einrichtung teilweise wegen des Spielmobilangebotes und der Verlegung der Aktivitäten auf eine Freifläche am Ratzeburger See geschlossen. In den Sommermonaten gehen die Besucherzahlen allgemein in Jugendeinrichtungen zurück.

JUGGER

.Neu gebildet hat sich eine Gruppe Jugendlicher, die die „Fun-Sportart“ JUGGER betreibt. Donnerstags ab 16.00 Uhr treffen sich die Jugger-Fans auf der Wiese unter den Linden zum Training. Bis zu 20 Jugendliche treffen sich regelmäßig zum Training. Es wurde auch Kontakt zu Gruppen in Lübeck und Bad Oldesloe aufgenommen.

Betreut wird diese Gruppe von Herrn Voigt.

Ferienmaßnahmen

Frühjahrsferien

Vom 6.4. – 21.4. wurde ein Osterferienprogramm mit Ausfahrten, Koch-, Kreativ- und Bastelangeboten durchgeführt.

Sommerferienprogramm

Es wurde das Programm „Markt der (Un)Möglichkeiten“ Tagesfahrten, Kreativangeboten und Workshops durchgeführt und als Aktion Ferienpass angeboten und entsprechend erweitert. High Light war wieder der einwöchige Zirkusworkshop.

Besucherzahlen

An Anmeldepflichtigen Aktionen (11) haben 145 Kinder teilgenommen

Bei Aktionen ohne Anmeldung (16) schwanken die Teilnehmerzahlen zwischen 10 und 45,

Einige Beispiele Gewandschneiderei 20 (ohne Anmeldung)

Zirkusworkshop 32 (mit Anmeldung)

Flechten 22 (ohne Anmeldung)

Hochseilgarten 16 (mit Anmeldung)

Schwimmkurs 20 (mit Anmeldung)

Am stärksten besucht waren die Aktionen

- Auftaktfest Marktplatz ca. 300 Besucher

- **Bürgerfest-Kinderfest ca. 500 Besucher (200 aktive Kinder)**

Herbstferien

In den Herbstferien haben das Kinder- und Jugendzentrum City und das Integrationsprojekt Gleis 21 ein gemeinsames Ferienprogramm angeboten. Auf dem Programm standen Ausfahrten, sportliche Aktivitäten, kreative Angebote. Das Ferienprogramm und die Zusammenarbeit waren so erfolgreich, dass zukünftig eine noch stärkere Kooperation zwischen den Jugendeinrichtungen entstehen soll. Es bildet sich der Arbeitskreis der Jugendeinrichtungen in Ratzeburg unter Einbeziehung des Jugend Cafe's St. Petri.

Besucherzahlen:

An den einzelnen Aktionen haben zwischen 12 und 60 Jugendliche teilgenommen

Durchführung besonderer Veranstaltungen

Kinderfasching

Kinderfasching 2009 wurde im Pulverkeller des Burgtheaters Ratzeburg durchgeführt.

ca. 110 Kinder und Erwachsene besuchten die Veranstaltung, wobei es sich um 2/3 Kinder von 4-11 Jahren handelt.

Beteiligung bzw. Teilnahme an Veranstaltungen

Mitsommerfest, mit KUBB-Turnier, Drachenbootrennen, Bürgerfest, Kultur hinterm Rathaus

Drachenfest im Kurpark anlässlich des Weltkindertages.

Tagesdurchlauf ca. 500 Personen

Sportlerehrung

Erstmalig wurde die Jugendpflege bei der Durchführung der Sportlerehrung beteiligt. Diese Sportlerehrung wurde als Open-Air-Veranstaltung vor dem Rathaus durchgeführt.

Soccer & Fun-Night in der Riemannhalle mit dem kriminalpräventiven Rat der Stadt Ratzeburg. **Teilnehmer ca. 60 Jugendliche**

Europafest

Ratzeburg hat 2009 ein großes Europafest mit seinen Verbrüderungs- und Partnerstädten gefeiert. Die Jugendpflege hat ein Spiel- und Spaß-Fest im Kurpark Ratzeburg. Mit 70 Helfern aus Vereinen und Verbänden konnte ein

riesiges Angebot auf dem Wasser und an Land mit Angeboten für jedes Alter angeboten werden.

Kooperationspartner

Jazz in Ratzeburg, Filmclub Burgtheater, Kirchengemeinde St. Georgsberg, GHS Vorstadt, GHS St. Georgsberg, Förderschule, Bundespolizeiabteilung Ratzeburg, Polizeizentralstation Ratzeburg, Bürgerverein von Ratzeburg und Umgebung, Bürgerstiftung Ratzeburg, Marktkauf, Gleis 21. Jugendcafé St. Petri, städtischer Kindergarten

Jugendpflege

Regelmäßiger Austausch, Gespräche, Dienstbesprechungen, gemeinsame Planungen und Durchführungen von Veranstaltungen und Aktionen

Kooperationsprojekt im Stadtteil St. Georgsberg „Farbklex“

Angebote

Montag bis Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr verschiedene Angebote für Kinder von 6 – 12 Jahren. Es handelt sich um kreative und Bastelangebote, Kochen, Sport, Musik.

Beteiligung an Veranstaltungen

Mittsommerfest, Bürgerfest,

Die Bürgerstiftung von Ratzeburg unterstützt das Kooperationsprojekt maßgeblich.

Die Zusammenarbeit mit dem Projekt Gleis 21 funktioniert seit September hervorragend. Ein Ziel der Unterbringung der Einrichtungen Gleis 21 und Farbklex in einem Gebäude, der Wechsel der Jüngeren (Farbklex) in des Projekt Gleis 21 funktioniert ohne Probleme.

Besucherzahlen:

- Werken 10 – 12 Kinder
- Kochen zwei Gruppen a´8 Kinder
- Basteln 12 Kinder
- Spielen 10 – 14 Kinder

Spielmobil

Für die Spielmobilsaison 2008 wurde die Konzeption des Spielmobils überarbeitet. So sieht der Einsatz des Spielmobils an den Spielmobiltagen eine Öffnung in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr auch für Jugendliche vor. Diese Veränderung findet bei der Erstellung des Fahrplanes Berücksichtigung.

Beginn der Spielmobilsaison war am 13. Mai 2008.

Die Saison endete am 20. September 2008.

Jeweils am letzten Tag eines Standortes wird gemeinsam mit den Kindern und interessierten Eltern gegrillt.

Besucherzahlen:

Je nach Standort wurde das Spielmobil in der Saison 2009 von 18 – 42 Kindern besucht

Zusätzlich wurde das Spielmobil bei folgenden Veranstaltungen eingesetzt:

- Drachenbootrennen
- Kinderfest bei Hagebau (Internationaler Kindertag)
- Fußballsaisonabschluss RSV (ohne Personal)
- Kinderfest beim Schützenfest
- Bischofsschachturnier
- Ferienprogramm-Auftakt auf dem Marktplatz
- Pro-Christ-Veranstaltung
- Sommerferienprogramm
- Europafest
- Bürgerfest

Schwerpunkte des Kriminalpräventiven Rates der Stadt

Schwerpunktmäßig hat sich der Kriminalpräventive Rat mit Gewaltprävention und Prävention im Alkohol- und Drogenbereich befasst. Ein häufiges Thema war auch die Entwicklung der rechten Szene in Ratzeburg.

Fortschreibung der Konzeption der Jugendarbeit in Ratzeburg, bzw. Veränderungen

Die Konzeption der Jugendpflege hat nach wie vor Bestand, es wurden aus dem Paket der Rahmenziele einige Ziele herausgesucht die 2009 Schwerpunkte in der Jugendarbeit bilden.

Prävention im Alkohol- und Drogenbereich

Die bereits 2008 durchgeführten Teenpartys sollen in Zusammenarbeit mit dem Jugendcafé St. Petri weiterhin unter dem Kreisweiten Motto: „ich kann auch anders! PROFIL statt PROMille“ angeboten werden. In Zusammenarbeit mit der Alkohol- und Drogenberatung des Kreises Herzogtum Lauenburg werden monatliche Beratungstermine für Jugendliche durchgeführt. Außerdem finden in den einzelnen Jugendeinrichtungen Themen bezogene Veranstaltungen statt. Die Alkohol- und Drogenberatung hat auch eine regelmäßige Sprechstunde angeboten.

Kooperation mit anderen Einrichtungen

Die Kooperation mit anderen Einrichtungen wird kontinuierlich durch gemeinsame Aktivitäten ausgebaut. Der Aktionskreis der Jugendeinrichtungen nimmt seine regelmäßige Arbeit auf und trifft sich 14-täg. zwecks Planungen und Absprachen und fachlichem Austausch.

Erlebnispädagogik

In den Sommermonaten will die Jugendpflege die Möglichkeiten der Wassersportangebote (Segeln, Kanu fahren) als Baustein der Erlebnispädagogik verstärkt einsetzen. Mit diesen Angebotsmöglichkeiten können Kinder und jugendliche ihre Grenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten entdecken/erkennen und weiterentwickeln.

Änderungen in der Konzeption

Vom 1.Mai bis 30. September verändern sich die Öffnungszeiten dahingehend, das die Einrichtung Dienstag und Freitag zugunsten des dezentralen Angebotes „Spielmobil“ geschlossen ist.

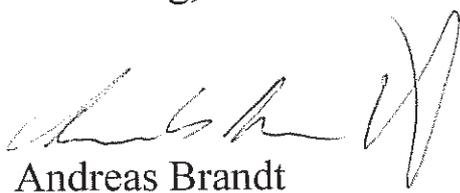
Je nach Wetterlage wird in den Sommermonaten der Betrieb des Kinder- und Jugendzentrums verlagert. Dazu möchte die Jugendpflege auch 2009 eine städtische Fläche in unmittelbarer Nähe des Kinder- und Jugendzentrums nutzen.

Planungen und Überlegungen für 2010

Es konnte eine Fortführung des Projektes Gleis 21 des Diakonischen Werkes erreicht werden. Um ein wichtiges Ziel in Ratzeburg zu erreichen werden die Kinder- und Jugendeinrichtung der Stadt als Träger in die Vorstadt verlegt, somit verfügt Ratzeburg ab 2010 in jedem Stadtteil über eine Kinder- und Jugendeinrichtung. Im Stadtteil St. Georgsberg das Gleis 21 des Diakonischen Werkes, auf der Insel das Jugendcafé St. Petri der Kirchengemeinde St. Petri und in der Vorstadt die städtischen Einrichtungen in der Riemannstraße, sowie der Sitz der Jugendpflege in der Mecklenburger Str. Diese neue Situation macht die Fort- bzw. Neuschreibung der Konzeption der Kinder- und Jugendarbeit in Ratzeburg, unter Berücksichtigung der Ziele der unterschiedlichen Träger erforderlich.

Stellenplanmäßig wird es auch Veränderungen geben. So wird eine Vollzeitstelle in zwei Teilzeitstellen umgewandelt. Damit soll eine größere Flexibilität in der Arbeit erreicht werden.

Ratzeburg, den 16.03.2010


Andreas Brandt
Stadtjugendpfleger

Auswertung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

im Rahmen der Schaffung einer neuen

Kinder- und Jugendeinrichtung im

Stadtteil Vorstadt

Inhalt

Seite 1		Deckblatt
Seite 2		Inhalt
Seite 3	1.	Vorwort
	1.1	Wer wurde Beteiligt?
Seite 4	1.2	Wie wurde beteiligt?
	1.3.	Wer hat beteiligt?
	2.	Vorstellung der Aktion und Mitwirkenden
Seite 5	2.1	Spielregeln in der neuen Einrichtung
Seite 6	2.2	Ich wünsche mir, dass ich im neuen JUZE ... machen kann.
	2.3	Einrichtung
Seite 7	2.4	Dekoration
Seite 8	2.5	Ausstattung & Aktivitäten
Seite 9	2.6	Aktivitäten
Seite 10	3.	Einrichten anhand eines Grundrisses
Seite 11		Eingerichteter Grundriss
Seite 12	4.	Abschluss

1.Vorwort

Im Rahmen der Umsetzung eines konzeptionellen Ziels: in jedem Stadtteil in Ratzeburg besteht eine Kinder- und Jugendeinrichtung, hat die Stadt Ratzeburg die Einrichtung Kinder- und Jugendzentrum „City“ auf der Insel aufgegeben und wird im Stadtteil Vorstadt eine neue Einrichtung für Kinder und Jugendliche schaffen.

Somit bestehen folgende Einrichtungen in Ratzeburg. Im Stadtteil St. Georgsberg die Integrationsprojekte Farbklex in Trägerschaft einer Kooperationsgemeinschaft und das Jugendendintegrationsprojekt Gleis 21 in Trägerschaft des Diakonischen Werkes, auf der Insel das Jugendcafé St. Petri in Trägerschaft der ev. Kirchengemeinde St. Petri und demnächst im Stadtteil Vorstadt ein Kinder- und Jugendtreffpunkt und das Kinderprojekt Seifenblase in Trägerschaft der Stadt Ratzeburg.

Diese Kinder- und Jugendeinrichtungen sind zusammengeschlossen im Aktionskreis Kinder und Jugend mit dem Ziel Angebote, Öffnungszeiten, Aktionen usw. gemeinsam abzusprechen, zu organisieren und durchzuführen.

Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

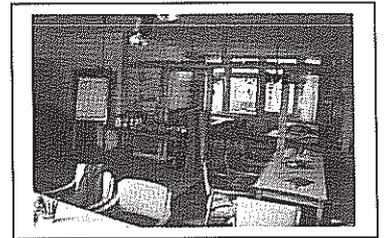
Diese wurde mit Schülerinnen und Schülern des Förderzentrums Ratzeburg durchgeführt.

1.1 Wer wurde Beteiligt?

14 Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren, 6 Mädchen und 8 Jungen, des Förderzentrum Ratzeburg haben sich an der Aktion Beteiligt. Diese Kinder und Jugendlichen entsprechen von Alter und Freizeitverhalten dem zu erwartenden Klientel in der neuen Kinder- und Jugendeinrichtung.

1.2 Wie wurde beteiligt?

In Anlehnung an die Methode World-Café wurden mit den Kindern und Jugendlichen in mehrenden Arbeitseinheiten Ergebnisse zu den Themen Regeln im Jugendtreff, Ausstattung, Angebote, Dekoration und Ausstattung Angebote erarbeitet und am Ende präsentiert.



1.3 Wer hat beteiligt?

Zur Durchführung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wurden Referenten von PartiTour7 engagiert.

Die Kosten wurden durch Haushaltsmittel der Stadtjugendpflege getragen. Eine 50% Förderung aus Mitteln der Gemeinschaftsaktion „Schleswig-Holstein-Land für Kinder ist beantragt und positiv beschieden worden.

Beteiligungsaktion

2. Vorstellung

Die Schüler und Schülerinnen wurden von den Referenten und dem Team der Jugendpflege in der Schule begrüßt und das Betreuerteam stellte sich vor.

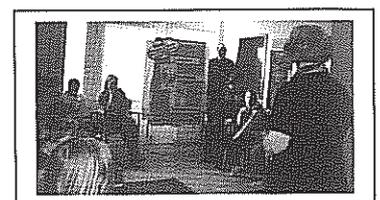
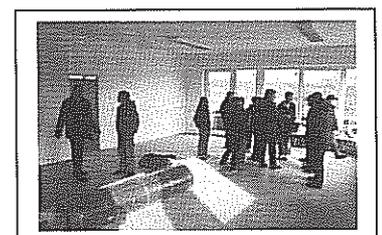
Dann ging es zur Besichtigung der Räumlichkeiten der zukünftigen Einrichtung um sich ein Bild von der Örtlichkeit zu machen.

In der Seniorentagesstätte, die auch für Kinderangebote genutzt wird, wurde dann die Beteiligungsaktion durchgeführt.

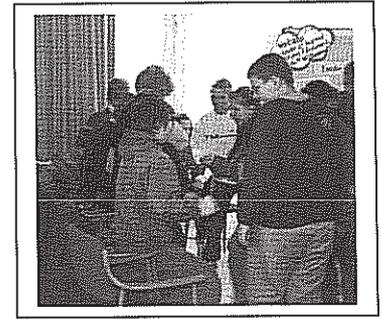
Durch das Team der Referenten wird der Ablauf erklärt.

Den Start bildete dann zunächst eine Arbeitseinheit zum Freizeitverhalten.

Das Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen wurde abgefragt. An 1. Stelle stand Freunde treffen bzw. mit Freunden abhängen mit 6 Nennungen, dicht gefolgt von



Im Anschluss an diese Arbeitseinheit gab es ein Gruppenspiel zur Auflockerung und eine Pause war fällig. Dazu gab es ein kleines Frühstück



2.2 Ich wünsche mir, dass ich im neuen JUZEmachen kann.

In der nächsten Arbeitseinheit wurden in 4 Gruppen mit unterschiedlichen Themenstellung Ideen, Anregungen unter der Überschrift: Ich wünsche mir, dass ich im neuen JUZE ...machen kann, gesammelt.

Die einzelnen Aufgabenstellungen lauteten:

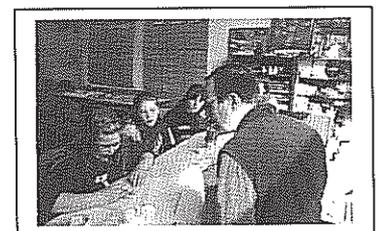
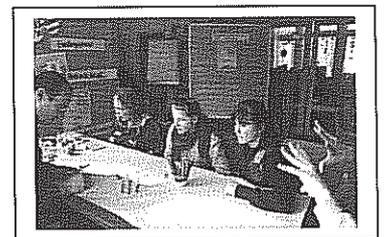
- Einrichtung
- Dekoration
- Ausstattung und Aktivitäten
- Aktivitäten

Diese Anregungen und Ideen kamen nach der Sortierung zur Abstimmung. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin hatte für jede Ideengruppe drei Punkte zur Abstimmung.

Die Ergebnisse in einer nach Stimmenanzahl sortierten Auflistung lauten in den einzelnen Aufgabenstellungen:

2.3. Einrichtung

1. großes Sofa	7 Punkte
PC	7 Punkte
2. Kuschelecke	5 Punkte
3. Billardtisch	4 Punkte
4. Kickertisch	3 Punkte
Ecksofa an den Fenstern	3 Punkte
Tisch	3 Punkte
5. Regale	2 Punkte
6. Fernsehen	1 Punkt
Tafel mit Terminen	1 Punkt
Spieltisch für Kartenspiele	1 Punkt
Esstisch	1 Punkt
Musikanlage	1 Punkt



7. Normale Tische zum Spielen	0 Punkte
Tresen/Theke	0 Punkte
Stühle/Spielecke für Gesellschaftsspiele	0 Punkte
Fußbälle mit Leibchen	0 Punkte
Lampen/Leinwand/Bühne/Wandtafel	0 Punkte
Cassettenrecorder mit USB	0 Punkte

Es gibt für einige Einrichtungsgegenstände ein eindeutiges Votum.

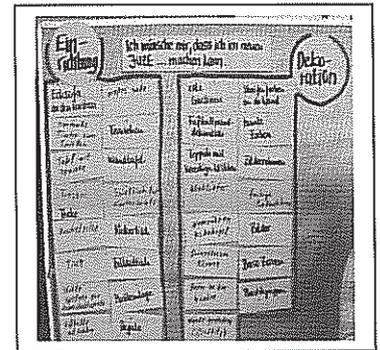
Die Sofas zusammengefasst mit der Kuschelecke haben zusammen 15 Punkte erhalten

Es folgen PC mit 7 Stimmen, Tische Spielen und Essen zusammengefasst mit 5, Billardtisch mit 4 und Kickertisch mit 3 Stimmen.

Aus Sicht der Jugendpflege ist es auf Grund des Ergebnisses erforderlich im Bereich der Einrichtung evtl. bei den Sofas, sofern es aus Platzgründen möglich ist, durch entsprechende Anschaffungen nachzubessern.

Für den PC ist die Bereitstellung eines Internetanschlusses erforderlich.

PC, Billardtisch, Kickertisch und Tische und Stühle sind vorhanden. Ein neuer Fernseher mit einer entsprechenden Soundkonsole ist der Jugendpflege schon als Spende zugesichert worden.



2.4. Dekoration

1. Bass-Boxen	10 Punkte
2. Rote Gardinen	7 Punkte
3. Bilder	6 Punkte
4. Fußballwanddekoration	3 Punkte
Poster an den Wänden	3 Punkte
5. Wände gestalten(Graffiti)	2 Punkte
Streifenfarben an den Wänden	2 Punkte
Neonröhren und Discokugel	2 Punkte
Teppich mit viereckigen Kästchen	2 Punkte
6. Bunte Farben/Bilderahmen	1 Punkt
Blinklichter/Grünpflanzen	1 Punkt

Blumen/Plastikpuppen	1 Punkt
7. Farbige Beleuchtung	0 Punkte

Ganz klare Favoriten in der Sparte Dekoration sind die Bassboxen und rote Gardinen, gefolgt von Bildern. Wenn wiederum einzelne Wertungen zu einer Gruppe zusammengefasst werden, steht die Wanddekoration ganz oben. Bilder, Fußballwanddekoration, Bilderrahmen, Poster an den Wänden, Wände gestalten (Graffiti) kommen zusammen auf 15 Stimmen.

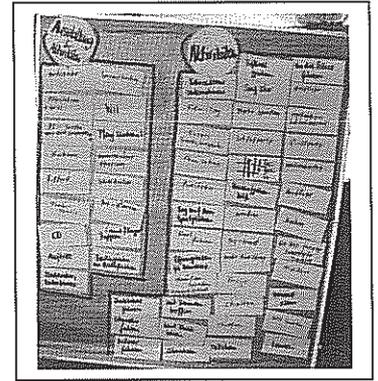
Da sich 12 von den 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereit erklärt haben auch an weiteren Treffen zur Ausgestaltung der neuen Einrichtung teilnehmen zu wollen, ist mit diesen Kindern und Jugendlichen zunächst ein Ausflug zu einem großen Möbelhaus geplant. Die wenigsten von diesen Jugendlichen haben so etwas noch nicht besucht. Dort können auf Grund dieser Ergebnisse Anregungen gesammelt und evtl. auch sofort umgesetzt werden.
Zur Wandgestaltung durch Graffiti sollte ein Workshop zur Herstellung von Graffiti-Bildern angeboten werden.

2.5. Ausstattung & Aktivitäten

1. Wii	21Punkte
2. Playstation 3/ PC-Surfen	4 Punkte
3. JUZ-Garten	3 Punkte
4. Playstation + Wii / CD	2 Punkte
5. Dartscheibe/Billard/Kickern	1 Punkt
Speedhockey/Tischtennis	1 Punkt
6. Aquarium/Kanarienvögel/Schildkröten	0Punkte
(Hand)-Finger-Puppen/ Auftritt	0Punkte
Moderator/Entertainer	0Punkte

Bei der Ausstattung und den entsprechenden Aktivitäten zeigt sich ganz deutlich die Interessenlage der Beteiligten Altersgruppe. Die klassische Ausstattung mit Billard, Kicker

etc. spielt bei den 12 – 14 jährigen nur eine untergeordnete, dagegen Spielekonsolen eine übergeordnete Rolle. Bei älteren Besucherinnen und Besuchern stehen die klassischen Großspielgeräte eher im Vordergrund, besonders Billard und Tischfußball.



Die Jugendpflege ist in dieser Hinsicht sehr gut ausgestattet. Es ist eine Wii und eine Playstation vorhanden, es kann mit einem eigenen Beamer auf Leinwand oder in der neuen Einrichtung mit einem LCD-Fernseher gearbeitet werden.

2.6 Aktivitäten

- | | |
|--|-----------|
| 1. Disco | 12 Punkte |
| 2. Grillparty | 9 Punkte |
| 3. JUZ-Hund | 3 Punkte |
| 4. Kochen/ Wii spielen/Kart fahren | 2 Punkte |
| Fußball gucken/ Ausflüge | |
| 5. Sing Star/Fernsehen/malen | 1 Punkt |
| an die Ostsee fahren | |
| Hausaufgabenhilfe/umsonst Essen | |
| Hip Hop tanzen, Jumpstyle Training | |
| Essen (Snacks, Süßigkeiten) | |
| 6. Fahrradtour/Film-Tag/Basteln | 0 Punkte |
| Tag auf den Sportplätzen | |
| Öffnungszeiten für Haustiere | |
| Draußen spielen (Federball, Fußball) | |
| Skatboard fahren/Cityroller fahren | |
| Inliner fahren | |
| Mit Freunden treffen/laut Musik hören | |
| Schaukeln/ Theater spielen/Schlafparty | |
| Tic,Tac,Toe/Werken/Hunde-Ausbildung | |
| Chatten/Schillen/rutschen/tanzen | |
| Spielenachmittag/regelmäßiges Fußballangebot | |

Bei den Aktivitäten, die in der der oder von der Einrichtung angeboten werden zeigt es sich

deutlich, dass auch hier die klassischen Angebote nicht mehr gefragt sind. Angebote wie Werken, Malen, Spielenachmittag, Film-Tag oder Schlafparty aber auch die FunSportarten wie Skatboard fahren, Inliner fahren und Cityroller fahren sind bei dieser Altersgruppe kein Thema mehr.

Auf der anderen Seite sind Aktivitäten die sie bei ihrem Freizeitverhalten angegeben haben, als Aktivität im Zusammenhang mit der neuen Einrichtung bei der Abstimmung leer ausgegangen. Dies lässt den Schluss zu, dass Aktivitäten wie Chatten, Shillen, mit Freunden Treffen, laute Musik bereits selbstverständlich sind und keinen extra Ort benötigen.

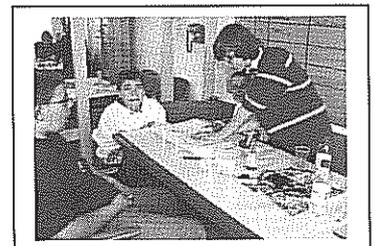
Einige Aussagen passen aber auch nicht zusammen. So wurde u. A. bei der Einrichtung Spieltisch für Kartenspiele und normale Tische genannt, aber ein Spielenachmittag ist genannt worden und dann bei der Abstimmung leer ausgegangen.

Einige Aktivitäten lassen sich nicht umsetzen, z.B. ein Juz-Hund. Andere gewünschte Aktivitäten wie Party, Grillparty und Ausfahrten, Ausflüge gehören bereits seit langem zum Angebot in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Ratzeburg.

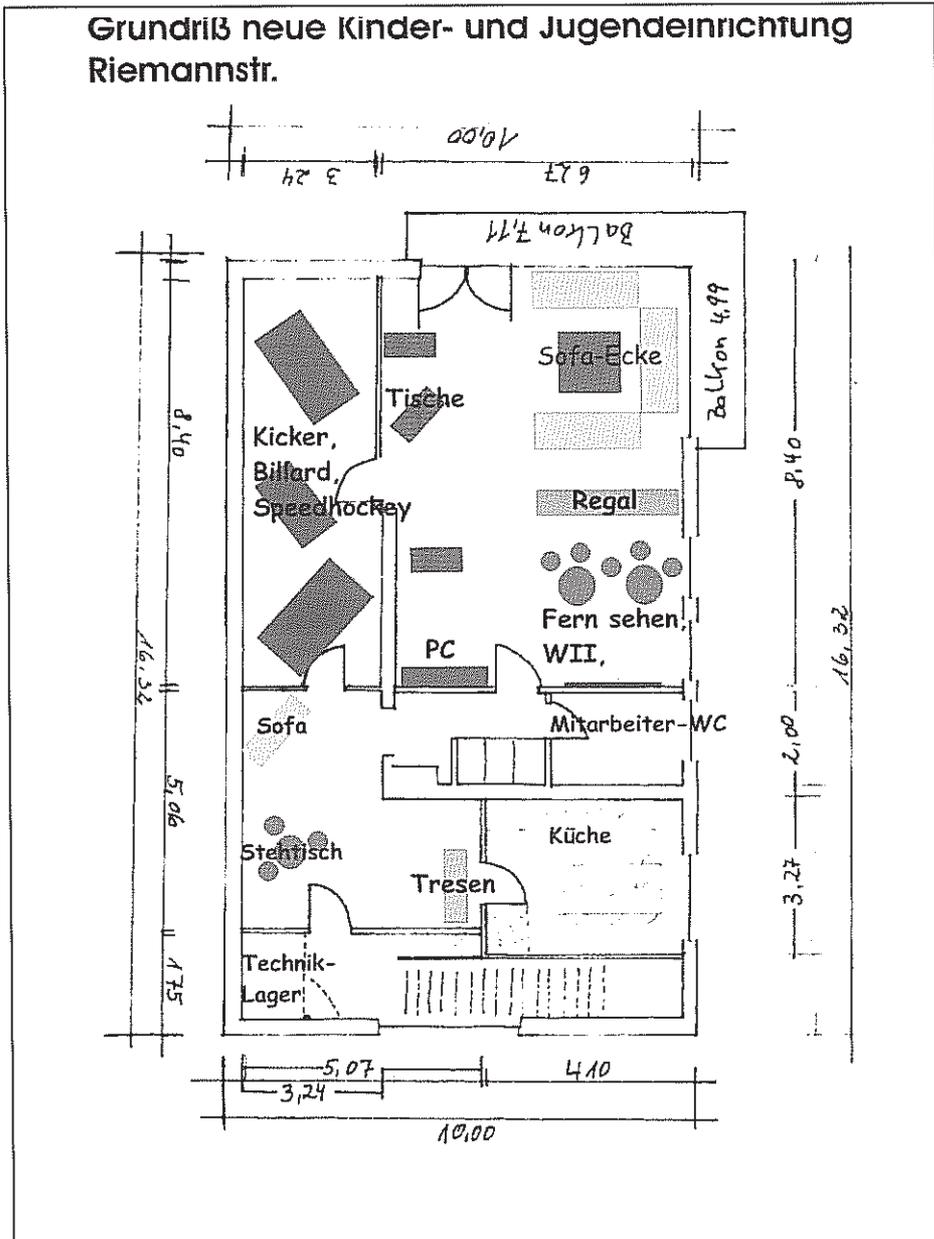
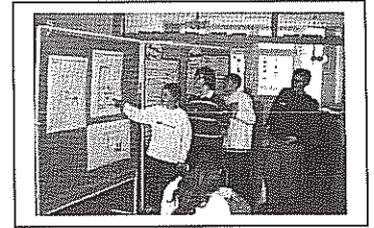


3. Einrichtung anhand eines Grundrisses

In der letzten Arbeitseinheit sollten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufgeteilt in 4 Gruppen die zukünftige Einrichtung mit den bisher erarbeiteten Ergebnissen einrichten und anschließend erläutern. In der vorgegebenen Zeit konnte nicht alles eingetragen werden, aber die vorhandenen Ideen ließen schlüssige Ergebnisse eine in der Zeichnung erkennbare Einrichtung. Die



Zeichnung ist nicht Maßstabgerecht und Dinge wie eine Bühne wurden aus Platzgründen nicht berücksichtigt.
 Dekorationsdetails wie Blumen, bunte Beleuchtung, Spiegelkugel Bilder etc. sind ebenfalls nicht eingezeichnet, werden aber ihre Berücksichtigung finden.



4. Abschluss

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben motiviert an der Beteiligungsaktion teilgenommen. Es wurde in den gemeinsamen Arbeitseinheiten und in den Gruppeneinheiten aktiv mitgearbeitet. Durch eine geschickte Pausengestaltung und auflockernde Maßnahmen kam keine Langeweile und keine Ermüdung zustande. Es sind gute und auch größtenteils gut umsetzbare Ergebnisse erarbeitet worden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der neuen Einrichtung ihre Arbeitsergebnisse wiederfinden.



Ratzeburg, den 12.04.2010



Andreas Brandt
Stadtjugendpfleger

Beschlussvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 21.04.10

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	ASJS	06.05.2010	Ja	7		
<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>						

Berichterstatter: Herr Rickert

FB/Az.: 230.44.10

Teilnahme des Schulträgers an Schulkonferenzen der Lauenburgischen Gelehrtenschule

Zielsetzung: Mitwirkung des Schulträgers an Entscheidungen

Beschlussvorschlag: *Der ASJS empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen, aus ihrer Mitte die Vertreterin/ den Vertreter und die stellvertretende Vertreterin/ den stellvertretenden Vertreter der Stadt Ratzeburg als Schulträger in den Schulkonferenzen der Lauenburgischen Gelehrtenschule wie folgt zu bestimmen:*

Vertreter(in) **stellvertretende/r Vertreter(in)**

Frau / Herrn **Frau / Herrn**

2. stv. Bürgermeister

Berichterstatter

Sachverhaltsdarstellung:

Die Schulkonferenz ist im Rahmen ihrer Aufgaben das oberste Beschlussgremium der Schule. Die Schulleiterin oder der Schulleiter führt die Beschlüsse der Schulkonferenz aus.

Näheres dazu regeln die §§ 62 und 63 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG).

Gemäss § 62 Absatz 11 SchulG ist der Schulträger vorab über die Sitzungen der Schulkonferenz zu unterrichten. Eine Vertreterin oder ein Vertreter kann an den Sitzungen beratend teilnehmen. Sie oder er hat in der Schulkonferenz ein Rede - und Antragsrecht.

Weitere Vorgaben zu den Vertretern des Schulträgers sind den gesetzlichen Bestimmungen nicht zu entnehmen.

Denbar wäre daher, den Bürgermeister zu beauftragen, der nach der GO der gesetzliche Vertreter der Stadt Ratzeburg ist.

Vertreten würde er nach der Reihenfolge vom Ersten Stadtrat bzw. dem zweiten oder dritten stellvertretenden Bürgermeister.

Es wäre aber auch eine Bestimmung der Vertreter aus der Mitte der Stadtvertretung möglich.

Im Übrigen wird mündlich vorgetragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Mitgezeichnet haben:

Entfällt.

Beschlussvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 21.04.10

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	ASJS	06.05.2010	ja	8		
<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>						

Berichterstatter: Herr Rickert

FB/Az.: 4/230.52.01

Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Lauenburgische Gelehrtenschule

Zielsetzung: Wahl von Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss nach den gesetzlichen Bestimmungen

Beschlussvorschlag: *Der ASJS empfiehlt der Stadtvertretung, folgende Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss für die Lauenburgische Gelehrtenschule zu wählen:*

2. stv. Bürgermeister

Berichterstatter

Sachverhaltsdarstellung:

Vorbehaltlich etwaiger Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen tritt der Schulleiter der Lauenburgischen Gelehrtenschule mit Ablauf des 30.01.2011 in den Ruhestand. Somit wird die Stelle ab dem 01.02.2011 vakant.

Bei der Besetzung der Stellen der Schulleiterinnen und Schulleiter an öffentlichen Schulen (§ 37 SchulG) wirken der Schulträger; die Lehrkräfte, die Eltern und die Schülerinnen und Schüler in der Form eines Wahlverfahrens mit.

Für jedes Wahlverfahren (§ 38 SchulG) wird vom Schulträger ein Schulleiterwahlausschuss gebildet.

Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss entsenden der Schulträger, die Lehrkräfte, die Eltern und an Schulen mit Sekundarstufe II auch die Schülerinnen und Schüler.

Sie sollen sicherstellen, dass mindestens 40 % der Mitglieder Frauen sind.

Dem Schulleiterwahlausschuss darf nicht angehören, wer sich um die Stelle beworben hat

Der Schulträger entsendet in den Schulleiterwahlausschuss zehn Mitglieder, die von der Vertretungskörperschaft, also von der Stadtvertretung, gewählt werden. Diese Mitglieder müssen nicht der Vertretungskörperschaft angehören. Sie dürfen nicht Lehrkräfte oder Mitglieder des Schulelternbeirats der betroffenen Schule sein.

Ist der Schulträger eine Gemeinde oder ein Kreis, kann gemäß § 38 Abs. 3 SchulG jede Fraktion in der Vertretungskörperschaft verlangen, dass die Mitglieder im Schulleiterwahlausschuss durch Verhältniswahl gewählt werden. Sollten die Fraktionen von diesem Wahlrecht Gebrauch machen, so hätten sie nach dem Verhältnis der Sitze in der Stadtvertretung Mitglieder wie folgt zu entsenden:

- | | |
|-----------------------------------|---------------|
| a) die FRW- Fraktion | 4 Mitglieder, |
| b) die CDU- Fraktion | 3 Mitglieder, |
| c) die SPD- Fraktion | 1 Mitglied, |
| d) die FDP- Fraktion | 1 Mitglied. |
| e) die Fraktion Bds.90/Die Grünen | 1 Mitglied. |

Zur Berechnung wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

Pragmatisch könnte z. B. aber auch erwogen werden, 9 Mitglieder aus dem ASJS zu benennen und durch den Bürgermeister zu ergänzen.

Gemäß Zuständigkeitskatalog zur Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg hat der ASJS schulische Belange im Rahmen der Zuständigkeit des Schulträgers zu beraten.

Aufgrund dessen wird gebeten, eine Empfehlung an die Stadtvertretung auszusprechen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sitzungsgelder, deren Höhe zur Zeit nicht zu beziffern ist.

Mitgezeichnet haben:

Entfällt.

Anlage zu TOP 8 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses LG

Anzahl der Mitglieder im Schulleiterwahlausschuss nach Verhältniswahl

	<u>FRW</u>	<u>CDU</u>	<u>SPD</u>	<u>FDP</u>	<u>Bds 90/Die Grünen</u>
Sitze	9	7	3	2	2

:1	9,00	7,00	3,00	2,00	2,00
:2	4,50	3,50	1,50	1,00	1,00
:3	3,00	2,33	1,00	0,67	0,67
:4	2,25	1,75	0,75	0,50	0,50
:5	1,80	1,40	0,60	0,40	0,40

Beschlussvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 21.04.10

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	ASJS	06.05.2010	ja	9		
<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>						

Berichterstatter: Born

FB/Az.: 4 / 5.55.02

Kindertagesstätten hier: Allgemeine Grundsätze

Zielsetzung: Neuausrichtung der Kindergartenlandschaft inklusive Finanzierung

Beschlussvorschlag: - nach Beratung-

Berichterstatter

Sachverhaltsdarstellung:

Unter Hinweis auf die zum Ende des Kindergartenjahres 2009/2010 auslaufenden Finanzierungsvereinbarungen wurde aus der Mitte des ASJS angeregt künftig andere Strukturen in Erwägung zu ziehen. Beispielsweise könnten die Einrichtungen nicht nach dem Gruppendenken, sondern nach dem Elternverhalten vorgehalten und bezuschusst werden.

Die Fraktionen wurden gebeten, entsprechend zu beraten.

Ob und inwieweit sich die Fraktionen mit der Angelegenheit befasst haben, entzieht sich der Kenntnis der Verwaltung.

Aus Sicht der Verwaltung ist im Rahmen der Beratung unter anderem zu berücksichtigen, dass

- der ASJS bisher immer an der Vielfalt der Kindertagesstätten in Ratzeburg fest gehalten hat, die möglicherweise durch neue Strukturen reduziert wird
- andere Überlegungen die Verhandlungen mit den Trägern, die sich zur Zeit in einem entscheidenden Stadium befinden, gefährden
- Kriterien nach dem Kindertagesstättengesetz einzuhalten sind und
- aufgrund der Ausrichtungen und pädagogischen Ansätze bereits jetzt ein Wettbewerb stattfindet

Im Übrigen wird mündlich vorgetragen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Mitgezeichnet haben:

Herr Rickert